Ihre Ansprechpartner



PD Dr. Sara Fill Malfertheiner

Oberärztin

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe



Univ.-Prof. Dr. Angela Köninger
Direktorin und Chefärztin
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde

Sprechstunde

Dienstags nach Terminvereinbarung

und Geburtshilfe

Terminvereinbarung

Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an die geburtshilfliche Ambulanz:

Tel. 0941 369-5204 geburtshilfe@barmherzige-regensburg.de

Wochenbettdepression-Kontakttelefon

Montag und Dienstag 8.30 – 14.00 Uhr Tel. 0941 369-5202

Hier erhalten Mütter und Väter bei akuter Belastung kurzfristige Unterstützung sowie einen sehr zeitnahen Termin bei unseren behandelnden Ärztinnen.

PATIENTENINFORMATION







Teilen Sie Ihre Gedanken und Sorgen mit uns

Wir begleiten Sie gerne und suchen mit Ihnen nach Lösungen.

Die Monate einer Schwangerschaft sowie das Erlebnis der Geburt und das Wochenbett stellen gravierende Veränderungen im Leben einer Frau und einer Familie dar.

Daher spielt auch die Psyche vor, während und nach einer Schwangerschaft eine zentrale Rolle, da die vielen körperlichen Veränderungen und die Umstellung der gesamten Lebenssituation auch mental verarbeitet werden müssen. Ebenso wirkt sich der durch die Schwangerschaft veränderte Hormonstoffwechsel auf die Psyche der Frau aus und führt häufig zu einem, oft auch bis dahin unbekannten, veränderten seelischen Befinden.

Diese Veränderungen führen bei einigen Frauen zu Störungen der Stimmungslage, bis hin zu einer depressiven Episode oder zu unbestimmten Ängsten. Es ist bekannt, dass bis zu 20 Prozent der werdenden Mütter von einer Depression und bis zu 25 Prozent von einer Angststörung betroffen sind. Die Risiken bei belasteten Schwangeren und Müttern können weitreichende Folgen für die Gesundheit von Mutter und Kind haben.

Die Sprechstunde richtet sich daher an Frauen, die sich vor, während oder nach einer Schwangerschaft sowie nach einer Geburt durch unterschiedliche Ursachen psychisch belastet fühlen und Unterstützung suchen. Dafür ist es unerheblich, ob zuvor eine psychische Erkrankung vorgelegen hat oder nicht. Ziel der Sprechstunde ist es, mit ihnen gemeinsam Wege zu finden, um die größtmögliche psychische Gesundheit während der Schwangerschaft und im Wochenbett zu erreichen.

Wir begleiten Sie

BEHANDLUNGSANGEBOT DER SPRECHSTUNDE

- Betreuung psychisch belasteter schwangerer Frauen und Mütter
- Geburtshilfliche Betreuung von Frauen bei peripartaler psychischer Erkrankungen (Depression, Angststörung, Zwangsstörung, Psychosen etc.)
- "Mutterseele allein" Wochenbettdepression
- Traumatisches Geburtserleben
- Belastung durch Fehl- oder Totgeburt
- Informationsvermittlung zum Thema Schwangerschaft, Stillzeit und Kinderwunsch bei psychischer Erkrankung der Mutter
- Beratung zu Risiken und Notwendigkeit der Einnahme von Psychopharmaka vor, während, nach der Schwangerschaft und in der Stillzeit sowie die Risiken für das Neugeborene
- Spezieller Organultraschall (11.-13. Woche und 19.-22. Woche) zur Überprüfung der gesunden Entwicklung des Kindes, insbesondere bei Einnahme von Medikamenten in der Schwangerschaft
- Kooperation mit und Vermittlung von ambulanten Hilfssystemen durch den hausinternen Sozialdienst
- enge Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Regensburg
- Hausinterne Betreuung durch die Mitarbeitenden des psychologischen Teams bei stationärer Aufnahme